

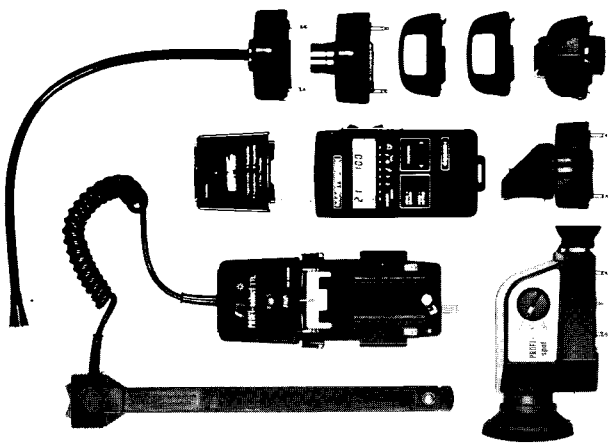


**Inhaltsverzeichnis**  
**Teil 1 „Grundgerät“**  
 bitte ausklappen

Teil 2 „Vorsatzgeräte“ ab Seite 50 ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung. Zur bequemerem Handhabung wurde er in einem getrennten Heft untergebracht.

**Inhaltsverzeichnis**  
**Teil 2 „Vorsatzgeräte“**

- TELE Seite 54
- PROFI-spot Seite 58
- PROFI-color Seite 62
- REPRO Seite 74
- PROFI-flex Seite 77
- PROFI-lux Seite 82
- PROFI-select TTL Seite 86
- PROFI-micro Seite 94
- LAB Seite 98

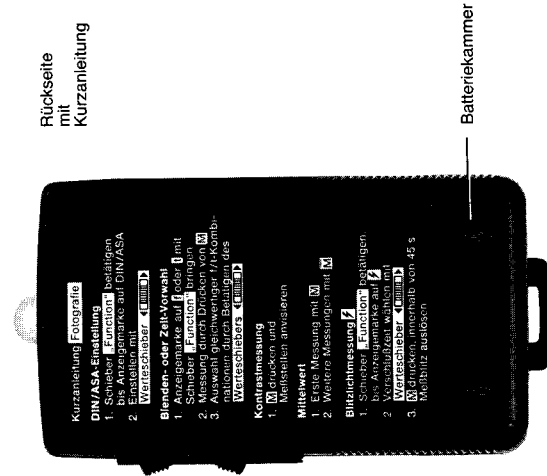
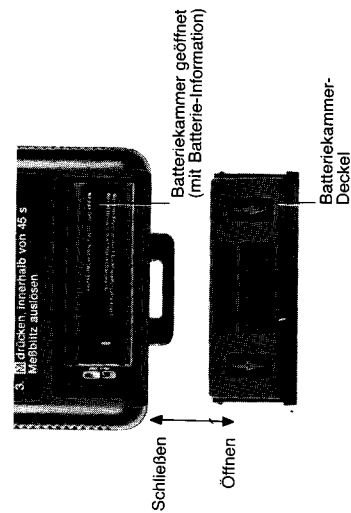
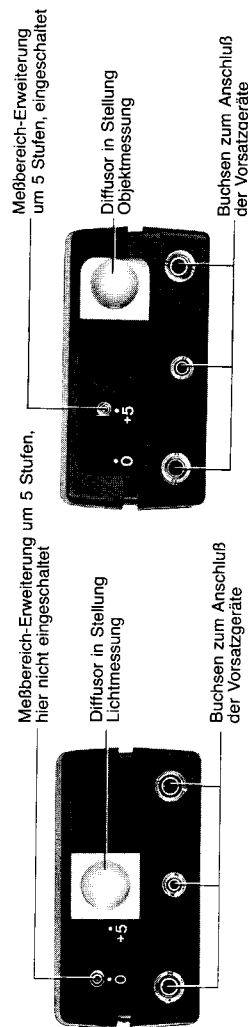


**Funktionsgruppe FOTOMETRIE**

Dichtmessung (D)	Seite 27
Farbtemperaturmessung und Filterbestimmung (COLOR)	28
Beleuchtungsstärkemessung (lx, fc)	28
Leuchtdichtemessung (cd/m <sup>2</sup> )	29
Blitzlichtmengen (xs, cs)	29
Belichtungsweite (Lichtwerte) (LW EV)	29
Technische Daten	30
Spektralempfindlichkeit	31
MASTERSIX-System	31
Objektmessung – Lichtmessung	32
Kleine Meßwinkel	34
Zonensystem	35
Meßkreise	36
Cine-Gangzahlen	38
Zeitvorwahl	38
Blendenvorwahl	38
Mittelwertbildung	38
Einprogrammieren	39
von Einflußgrößen	40
Kontrast und optimale Belichtung	42
Bildgestaltung durch Messen	42
Nachtstimmung	43
Schwarzschild-Effekt	43
im Schnee	44
<b>Erläuterungen zu den Meßgrößen</b>	44
Dichte	44
Farbtemperatur	44
Beleuchtungsstärke	44
Leuchtdichte	45
Lichtmenge	45
Belichtungsweite (Lichtwerte)	45

**Inhaltsverzeichnis**  
**Teil 1 „Grundgerät“**

Das Gerät und seine Funktionselemente im Bild	Seite 1
Das Gerät und seine Funktionen	5
Batterie	5
Selbsttest	6
Methoden Objekt- und Lichtmessung	8
Meßbereich-Erweiterung + 5 Stufen	8
Warmmarke bei eingestellten Korrekturwerten	8
Signalisierung von Bereichsgrenzen	9
Blinken der Anzeige	9
Akustisches Signal	10
Aktueller Meßwert	10
Meßwertspeicherung	10
Die Funktionen	12
<b>Funktionsgruppe FOTOGRAFIE</b>	12
Einstellen der Filmempfindlichkeit (DIN/ASA/ISO)	13
Einprogrammieren von Korrekturwerten (CORR)	15
Messen mit Blenden- oder Zeitvorwahl (f oder t)	18
Kontrastmessung	19
Gleichmäßige Ausleuchtung	19
Mittelwertbildung	19
Blitzlichtmessung	20
Mehrfachblitzen	24
Funktionen TTL	25
Timer	25



Der MASTERSIX ist ein universelles Lichtmeßgerät von GOSSEN, mit dem Sie rechnerische Größen, rechnet, speichert und erinnert. Damit gibt er jedem Fotografieren die kreative Freiheit, die er für die Lösung anspruchsvoller Aufgaben braucht. Im MASTERSIX sind alle Vorzüge moderner Mikroprozessor-Technik auf der Basis von 50 Jahren Erfahrung im Belichtungsmesserbau integriert. Das ergibt lichttechnisches Wissen, das durch den Mikroprozessor verknüpft und als gewünschte fotografische oder fotometrische Aussage angezeigt wird.

Durch die Kopplung mit neun Vorsatzgeräten wird das universelle Grundgerät zu einem System, mit dem Spezialaufgaben lösbar sind.

Einige Schlagworte charakterisieren den MASTERSIX und seine Vorsatzgeräte:

Mikroprozessor-gesteuert und -überwacht  
Zwei wählbare Funktionsgruppen für Fotografie und Fotometrie

Für Dauer- und Blitzlichtmessungen

Digitale LCD-Anzeige in Zehnteilstufen

Analoge Tendenzanzeige in halben Stufen  
Direkte analoge Anzeige des Kontrastumfangs  $\pm 4$  Stufen

Eingebaute Meßbereicherweiterung um 5 Stufen, z. B. für sehr starkes Blitzlicht  
Erweiterungsfähig mit neun Vorsatzgeräten, automatische Meßwertanpassung  
Programmierbare Belichtungskorrektur  
Integrierter Timer

Je eine Silizium-Fotodiode für Dauerlicht und Blitzlicht

Mittelwertbildung von bis zu 15 Meßwerten  
Umrrechnen fotometrischer Meßwerte in Blende-Zeit-Kombinationen

Anzeige von Belichtungswerten (Lichtwerten)

Abfragen aller für einen Meßwert möglichen Wertepaare  
Blenden- oder Zeitvorwahl möglich

Großer Komfort bei der Blitzlichtmessung

Warnung bei Bereichüberschreitung

Automatische Batteriekontrolle

Meßwertspeicherung

Automatische Abschaltung

3

### Batterie

Der MASTERSIX arbeitet mit einer Alkali-Flachzellen-Batterie 9 V oder einem entsprechenden 9-V-Akku. Die Lebensdauer einer Batterie reicht für mindestens 2000 Messungen. Wenn die Warnmarke **BAT** erscheint, sind noch etwa 50 Messungen bis zum Batteriewechsel möglich.

Der Batteriewechsel ist einfach: Batteriekammerdeckel auf der Rückseite in Pfeilrichtung schieben, alte Batterie entnehmen, neue, wie angezeigt, einlegen, Batteriekammer schließen.

### Selbsttest

Nach dem Einlegen der Batterie führt der Mikrocomputer einen Selbsttest durch. Es erscheint dabei jedes mögliche Anzeigesegment, wie in der Abbildung dargestellt.

Nach dem Test stellt sich immer die ab Werk vorprogrammierte Filmempfindlichkeit 21 DIN/100 ASA und die Funktion DIN/ASA ein (Technische Daten, Seite 30).

**Ein Batteriewechsel führt zur Löschung aller von Ihnen eingespeicherten Werte!**

5

Das MASTERSIX-System besteht aus dem Grundgerät und 9 Vorsatzgeräten.

### TELE

zum Verkleinern des Meßwinkels auf 15° oder 7,5°

### PROFI-spot

zum Verkleinern des Meßwinkels auf 10°, 5° oder 1°

### PROFI-color

zum Messen der Farbtemperatur und zur Filterbestimmung

### REPRO

zum Ermitteln der Belichtungswerte bei Reproduktionen

### PROFI-flex

zum Messen auf der Mattscheibe, an kleinen Objekten, an schwer zugänglichen Stellen

### PROFI-lux

zum Lichtmessung und zum Messen von Beleuchtungsstärken

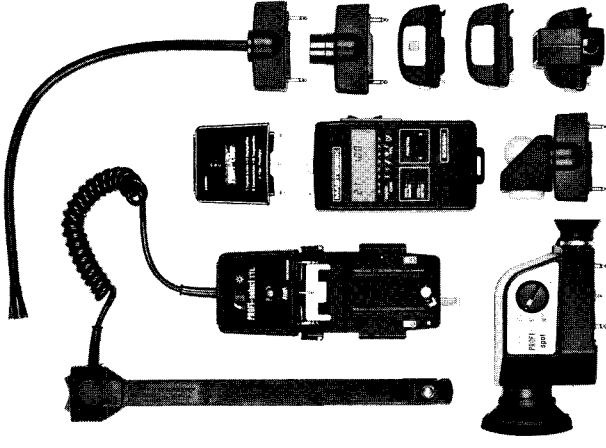
### PROFI-select

zum Messen in der Filmebene von Großbildkameras für die Belichtungsmessung bei Mikroskopaufnahmen

### LAB

zum Messen in der Dunkelkammer

4



### Objekt-messung

### Licht-messung

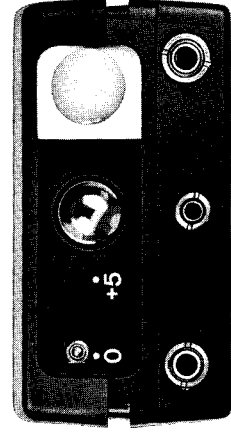
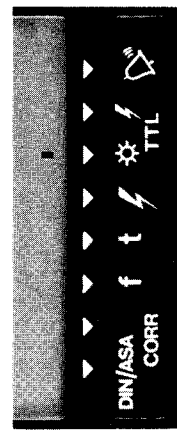
### Objekt-messung



TTL-Messungen direkt in der Filmebene bei Dauer- und Blitzlicht sind nur mit dem Vorsatzgerät PROFI-select TTL möglich (siehe Gebrauchsanleitung Teil 2 „Vorsatzgeräte“).

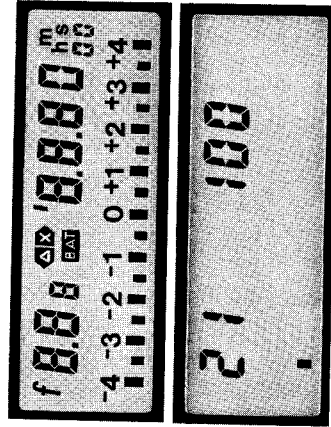
### Methoden Objekt- und Lichtmessung

Bei Einstellung der Funktionsgruppe FOTOGRAFIE sind alle Messungen in den Funktionen f, t,  $\frac{1}{f}$  nach beiden Methoden möglich.

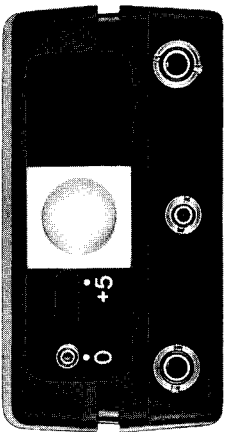


Stellung des Diffusors für Objektmessung  $\nabla$ .  
Messung in Richtung Aufnahmezene.

6



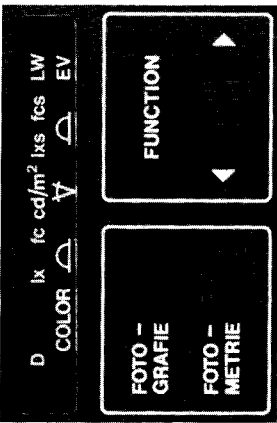
Stellung des Diffusors für Lichtmessung  
Messung in Richtung Kamera.



### Meßbereich-Erweiterung + 5 Stufen

Wenn bei einer  $\text{M}$ -Messung die Anzeige  $\text{M}$  blinkt, ist der Meßbereich überschritten. Schieben Sie das Erweiterungsfilter vor die Lichteintrittsöffnung (Stellung +5). Sie erhalten bei erneuter Messung eine korrekte Anzeige.

Wichtig ist, daß Sie das Einstellknöpfchen des Filters immer bis zum Anschlag bewegen und wieder auf Stellung 0 zurückstellen, wenn Sie die Meßbereich-Erweiterung nicht mehr benötigen.



Bei Einstellung der Funktionsgruppe FOTOMETRIE erfordert die Funktion  $\text{cd}/\text{m}^2$  die Einstellung auf Objektmessung, die Funktionen  $\text{lx}$ ,  $\text{fc}$ ,  $\text{lx/s}$  und  $\text{fcs}$  die Einstellung auf Lichtmessung.

Die Funktionen D und LW/EV können mit Objektmessung und auch mit Lichtmessung benutzt werden.

Farbtemperaturmessung (COLOR) zur gleichzeitigen Anzeige von Farbtemperaturen und Konversionsfiltern ist nur mit aufgesetztem Vorsatzgerät PROFi-color möglich (siehe Gebrauchsanleitung Teil 2 „Vorsatzgeräte“).

7

### Signalisierung von Bereichsgrenzen

#### Anzeigebereich-Überschreitung

Die Anzeige  $\text{M}$  erscheint in der Funktionsgruppe FOTOGRAFIE, wenn die Bereichsgrenzen überschritten sind (Technische Daten Seite 30).

Werteschieber in Richtung  $\text{M}$  betätigen, um in den Anzeigebereich zu kommen.

#### Anzeigebereich-Unterschreitung

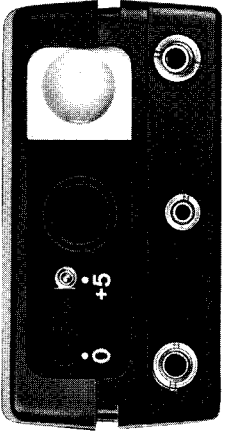
Die Anzeige  $\text{uuu}$  signalisiert, daß die Bereichsgrenzen unterschritten sind.

Werteschieber in Richtung  $\text{M}$  betätigen, um in den Anzeigebereich zu kommen.

#### Blinken der Anzeige

in der Funktionsgruppe FOTOGRAFIE bedeutet, daß die Anzeige ungültig ist, z.B. wegen Meßbereichsüberschreitung oder ungeeigneter (unplausibler) Blenden- oder Zeitvorwahl.

9



### Warnmarke bei eingestellten Korrekturwerten

Die Warnmarke erscheint in der Funktionsgruppe FOTOGRAFIE dann, wenn Sie einen Korrekturwert einprogrammiert haben, mit dem Sie die Anzeige bewußt verändern wollen (Seite 13).

8

### Akustisches Signal

Das akustische Signal bedeutet in allen Funktionsstellungen, außer in der TIMER-Funktion  $\text{M}$ , daß die Meßbereitschaft beendet ist (45 Sekunden bei Blitzlichtmessung), oder daß für die Mittelwertbildung mehr als 15 Meßwerte eingegeben sind.

### Aktueller Meßwert

Der aktuelle Meßwert erscheint nach Druck auf  $\text{M}$  der Meßwippe sofort im Anzeigefeld und wird ca. 2 Minuten ab Loslassen der Wippe angezeigt. Durch Druck auf  $\text{M}$  wird der Mittelwert von bis zu 15 weiteren Meßwerten automatisch errechnet und angezeigt (Seite 19).

Dann schaltet der MASTERSIX automatisch ab. Der gemessene Wert bleibt jedoch gespeichert und kann mit dem Funktionsgruppen-Schieber, dem Funktions-Schieber oder dem Werte-Schieber wieder zur Anzeige gebracht werden. Druck auf  $\text{M}$  löscht den gespeicherten Wert.

10

### Meßwerterspeicherung

Meßwerte werden nach Loslassen von  $\text{M}$  2 Minuten lang angezeigt und bleiben bis zur nächsten Messung gespeichert. Durch Druck auf die Meßwippe  $\text{M}$  wird sofort der neue aktuelle Meßwert angezeigt und in den Speicher übernommen. Damit verändern sich bei Dauerlichtmessung alle nicht vorgewählten Speicherwerte in den Licht-Funktionen, bei Blitzlichtmessung alle nicht vorgewählten Speicherwerte in den Blitzlicht-Funktionen entsprechend.

Nach Ablauf der Anzeigzeit erscheint im Anzeigefeld unabhängig von der Stellung des Funktionszeigers die gewählte Fillempfindlichkeit. Gespeicherte Werte können dann entweder durch Umschalten